Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Band: 1 (1921-1922)

Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rote Revue

Sozialistische Monatsschrift

5. HEFT

JANUAR 1922

I. JAHRG.

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Gewinnbeteiligung der Arbeitnehmer.

Von Tony Sender, Frankfurt a. M.

Vor bem erkung: Das Problem der Beteiligung der Arbeitenehmer am Rapital und Gewinn des Unternehmens ist von hoher Aktualität. In Frankreich, England, Italien, Desterreich und der Tschechossilowakei sind eine Reihe von Gesetzen erlassen worden, die eine Gewinnund Rapitalbeteiligung der Arbeitnehmer zum Gegenstande haben. Deutschland glaubt mit der Solidaristerung, wie sie z. B. Stegerwald enwald empfiehlt, um die Sozialisierung herumstommen zu können, und am Deutschen Juristentag vom letzen September in Bamberg wurde nach der Recht sor m gesorscht, die dem "gigantischen Bestechungsversuch an der gesamten Arbeitnehmersschaft" zu geben wäre, wie Genosse sin zheim er am Rongreß der Afasten, die Arbeiterschaft um alle Revolutionserrungenschaften zu prellen, die Arbeiterschaft um alle Revolutionserrungenschaften zu prellen, tressend kennzeichnete.

Wir geben zunächt Genossin Sender von der U.S.P.D. das Wort zum Thema und wollen in einer der folgenden Nummern u. a. auch die im Auftrage des zürcherischen Regierungsrates erstatteten Gutachten Sulzers, Großmanns und des Genossen Suggler, unter Berücksichtigung

der spezifisch schweizerischen Verhältnisse, "erörtern.

* *

Jedesmal, wenn das Gespenst einer in greifbare Nähe gerückten Gesahr sozialer Umwälzung am Sorizont erschien, wenn der Unwille der Arbeitnehmer ob der Ungerechtigkeit und Anarchie der herrschenden Wirtschaftsweise sich kräftig zu entladen drohte, entdeckten die Unternehmer und Betriebsleitungen plöslich ihr soziales Serz. Das trat am sinnfälligsten in die Erscheinung nach dem Zusammenbruch, nachdem das deutsche Volk durch den Schlamm von Lügen und nuslosen frivolsten Opfern an Gut und Ilut gewatet war und sich darum sast seinmütig gegen das schändeliche System zu wenden schien, das solches Unheil auf die Menscheheit herabgeschworen.